

Tony Cartalucci weist durch die Analyse eines Berichtes im Wall Street Journal nach, wie die "Beweise" für den der syrischen Regierung unterstellten Giftgasangriff konstruiert wurden.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 124/13 – 30.08.13

Bestätigung: Für die Anschuldigungen der USA gegen Syrien gibt es keine belastbaren Beweise

Von Tony Cartalucci

Land Destroyer Report, 28.08.13

(<http://landdestroyer.blogspot.co.uk/2013/08/cofirmed-us-claims-against-syria-there.html>)

Das Wall Street Journal hat bestätigt, was viele vermuteten: Die so genannten "Beweise" des Westens für die jüngsten, angeblich von "Regierungsgruppen" durchgeführten Giftgasangriffe in Syrien sind von dubiosen westlichen Geheimdiensten erfundene Hirngespinnste.

Das Wall Street Journal hat berichtet, dass die Anschuldigungen der USA auf "Erkenntnissen" des (israelischen Geheimdienstes) Mossad beruhen, die an die Central Intelligence Agency / CIA weitergegeben wurden. Mit ähnlichen Hirngespinnsten wurden schon die Kriege gegen den Irak und gegen Libyen begründet, und mit Hirngespinnsten wird auch die schon seit drei Jahren laufende Unterstützung von Extremisten gerechtfertigt, die in Syrien und entlang seiner Grenzen operieren.

In dem Artikel des Wall Street Journals mit der Überschrift "U.S., Allies Prepare to Act as Syria Intelligence Mounts" (Die USA und ihre Verbündeten bereiten eine Intervention vor, nachdem neue geheimdienstliche Erkenntnisse vorliegen). [Der Artikel ist aufzurufen unter <http://online.wsj.com/article/SB10001424127887324906304579039342815115978.html> .]:

"Nach Aussagen arabischer Diplomaten erhielt die Central Intelligence Agency einen entscheidenden Hinweis zum jüngsten Gasangriff aus israelischen Geheimdienstkreisen, die über Informationen aus einer syrischen Eliteeinheit verfügen, die für Assads Chemiewaffen zuständig ist. Die Erkenntnisse, die von der CIA verifiziert werden konnten, belegen, dass bestimmte Arten von Chemiewaffen im Voraus in genau die Vororte von Damaskus geschafft wurden, in denen vor einer Woche die Gasangriffe stattgefunden haben sollen; auch diese Angaben stammen von arabischen Diplomaten."

Weder der (israelische) Mossad noch die CIA bieten die Gewähr für Objektivität und Gesetzestreue. Sie haben keine schlüssigen Beweise und werden auch keine vorlegen können; wie immer liefern sie nur die selbst fabrizierten "Erkenntnisse", die den Zielen ihrer jeweiligen Regierungen dienen.

Dass Israel und die USA seit 2007 [Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.newyorker.com/reporting/2007/03/05/070305fa_fact_hersh?currentPage=all] miteinander konspirieren, um die Regierung Syriens durch Blutbäder zu stürzen, die von (terroristischen) Sektierern angerichtet wurden, macht ihre jeweiligen Geheimdienste äußerst unglaubwürdig (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06213_120513.pdf). Genau deshalb muss eine unabhängige, objektive, von der internationalen Gemeinschaft

veranlasste Untersuchung stattfinden – der die syrische Regierung bereits zugestimmt hat, während die USA unbedingt verhindern wollen, dass sie noch vor ihrer geplanten Militärintervention stattfindet.

In dem Bericht des *Wall Street Journals* heißt es weiter:

Bereits am Sonntag hat Susan Rice, die Nationale Sicherheitsberaterin des Weißen Hauses, per E-Mail Samantha Power, der US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, und andere Spitzenbeamten mitgeteilt, eine Untersuchung der Vereinten Nationen erübrige sich, weil die vorliegenden Beweise für einen Einsatz von Chemiewaffen schlüssig seien; das verlautet aus offiziellen Quellen. Insgeheim drängten die USA die Vereinten Nationen, die Inspektoren abzuziehen und die Bühne für die von dem Präsidenten Barack Obama angekündigte Militärintervention freizumachen; auch diese Information stammt aus offiziellen Quellen."

Damit steht fest: Die USA und nicht die Syrer versuchen mit gefakten Beweisen unglaubwürdiger Geheimdienste zu tricksen und drohen mit einem Militärschlag, der auch das Untersuchungsteam der Vereinten Nationen gefährden würde, falls es ihm nicht gelingt, seine Untersuchung zu beenden und sich rechtzeitig zurückzuziehen.

Das *Wall Street Journal* hat auch noch einmal wiederholt, dass die USA den UN-Sicherheitsrat umgehen und nur mit Unterstützung ihrer Verbündeten losschlagen wollen:

"... wenn die USA beschließen sollten, loszuschlagen, werden sie das nur mit ihren Verbündeten und ohne die Vereinten Nationen tun, um einem zu erwartenden russischen Veto auszuweichen."

Die USA preschen unter völliger Missachtung des Völkerrechts vor, und erklären auch noch dreist, dass sie nicht die Absicht haben, glaubwürdige Beweise für ihre Anschuldigungen gegen die syrische Regierung vorzulegen. Verzweifelt drängen sie mit aller Macht zum Krieg, um zu verhindern, dass ihre terroristischen Hilfstruppen vor dem syrischen Militär kapitulieren müssen. Die Militärführer des Westens sollten sich an die strategischen Fehlschläge und historischen Beispiele erinnern, in denen durch übereiltes Handeln unbedachte Gefahren heraufbeschworen wurden – vor allem in Kriegen, die zur Durchsetzung von Interessen und politischen Plänen und nicht zur Verteidigung eines Territoriums geführt wurden.

Die Bevölkerungen westlicher Länder sollten in Betracht ziehen, welche "Vorteile" sie im letzten Jahrzehnt erlangt haben – durch die militärischen Abenteuer, in die sie ihre Regierungen stürzten: Die Zerrüttung ihrer Volkswirtschaften zur Durchsetzung spezieller Interessen einer kleinen Gruppe (von Profiteuren) und der Aufbau eines gewaltigen inneren Sicherheitsapparates zum Schutz dieser Profiteure vor inneren und äußeren Gegnern sind Probleme, die(durch einen neuen Krieg) nur noch größer werden können.

Außerhalb des Westens – in Moskau, Peking, und Teheran – müssen sich die Regierenden auf eine Zukunft einstellen, in der zur Durchsetzung partieller westlicher Interessen ungestraft, gegen den Willen der Weltöffentlichkeit und ohne einen Anschein von Rechtfertigung jederzeit Militärinterventionen erfolgen können.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern und Hervorhebungen versehen, die Links in eckigen Klammern hat Tony Cartalucci

selbst eingefügt. Informationen über den Autor sind aufzurufen unter <http://www.nexus-magazin.de/artikel/autor/tony-cartalucci> .

Unter <http://www.skfs.info/de/aufruf.php> finden Sie einen Aufruf zu der Demonstration "Hände weg von Syrien". Sie beginnt am Samstag, dem 31.08.2013, um 13 Uhr an der Alten Oper in Frankfurt am Main und endet mit einer Kundgebung vor dem Römer.

Anschließend drucken wir den Originaltext des Cartalucci-Artikels ab.)



CONFIRMED: US Claims Against Syria – There is no Evidence

Tony Cartalucci
August 28, 2013

The Wall Street Journal has confirmed what many suspected, that the West's so-called "evidence" of the latest alleged "chemical attacks" in Syria, pinned on the Syrian government are fabrications spun up from the West's own dubious intelligence agencies.

The Wall Street Journal reveals that the US is citing claims from Israel's Mossad intelligence agency fed to the Central Intelligence Agency (CIA), a repeat of the fabrications that led up to the Iraq War, the Libyan War, and have been used now for 3 years to justify continued support of extremists operating within and along Syria's borders.

Wall Street Journal's article, "U.S., Allies Prepare to Act as Syria Intelligence Mounts," states:

One crucial piece of the emerging case came from Israeli spy services, which provided the Central Intelligence Agency with intelligence from inside an elite special Syrian unit that oversees Mr. Assad's chemical weapons, Arab diplomats said. The intelligence, which the CIA was able to verify, showed that certain types of chemical weapons were moved in advance to the same Damascus suburbs where the attack allegedly took place a week ago, Arab diplomats said.

Both Mossad and the CIA are clearly compromised in terms of objectivity and legitimacy. Neither exists nor is expected to provide impartial evidence, but rather to facilitate by all means necessary the self-serving agendas, interests, and objectives of their respective governments.

That both Israel and the United States, as far back as 2007 have openly conspired together to overthrow the government of Syria through a carefully engineered sectarian bloodbath, discredits entirely their respective intelligence agencies. This is precisely why an impartial, objective third-party investigation has been called for by the international community and agreed upon by the Syrian government - a third-party investigation the US has now urged to be canceled ahead of its planned military strikes.

The Wall Street Journal reports:

In an email on Sunday, White House National Security Adviser Susan Rice told U.N. Ambassador Samantha Power and other top officials that the U.N. mission was pointless because the chemical weapons evidence already was conclusive, officials said. The U.S. privately urged the U.N. to pull the inspectors out, setting the stage for Pre-

sident Barack Obama to possibly move forward with a military response, officials said.

The US then, not Syria, is attempting a coverup, with fabrications in place from discredited, compromised intelligence sources and the threat of impending military strikes that would endanger the UN inspection team's safety should they fail to end their investigation and withdraw.

The Wall Street Journal also reiterated that the US is planning to fully sidestep the UN Security Council and proceed with its partners unilaterally:

...if the U.S. chose to strike, it would do so with allies and without the U.N., in order to sidestep an expected Russian veto.

The US proceeds now with absolute disregard for international law, all but declaring it has no intention of providing credible evidence of its accusations against the Syrian government. It is a rush to war with all the hallmarks of dangerous desperation as the West's proxy forces collapse before the Syrian military. Western military leaders must consider the strategic tenants and historical examples regarding the dangers and folly of haste and imprudence in war - especially war fought to protect special interests and political agendas rather than to defend territory.

The populations of the West must likewise consider what benefits they have garnered from the last decade of military conquest their leaders have indulged in. Crumbling economies gutted to feed the preservation of special interests and the growing domestic security apparatuses to keep these interests safe from both domestic and foreign dissent are problems that will only grow more acute.

Outside of the West, in Moscow, Beijing, and Tehran, leaders must consider a future where Western special interests can invade with impunity, without public support, or even the tenuous semblance of justification being necessary.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern